

ARENA

DAS STADIONMAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT



DEUTSCHLAND
GEGEN
KANADA



ERFURT

09.04.2017



AUF DEM
WEG ZUR
EM!



adidas

MASTER CONTROL



ACE 17



ADIDAS.DE/FUSSBALL

EDITORIAL

LIEBE ZUSCHAUERINNEN, LIEBE ZUSCHAUER,



ich begrüße Sie herzlich zu unserer heutigen Partie gegen Kanada. Wir freuen uns, nach einigen Jahren wieder hier in der Landeshauptstadt Erfurt zu Gast zu sein.

Während der Europameisterschaft 2001 haben wir hier zwei Gruppenspiele ausgetragen und beide gewonnen. Damals stand auch unsere Bundestrainerin Steffi Jones als Spielerin im Aufgebot. Am Ende wurden wir Europameisterinnen.

Ich betrachte das als gutes Omen, denn im Sommer steht erneut eine Europameisterschaft an, bei der wir möglichst wieder erfolgreich sein wollen. Das heutige Spiel ist also ein wichtiger Schritt in der Vorbereitung auf die Endrunde in den Niederlanden, denn Kanada ist als Bronzemedallengewinner von Rio ein echter Prüfstein für uns.

Beim ersten Turnier in diesem Jahr hat unsere Mannschaft vielversprechende Ansätze gezeigt. Den „SheBelieves Cup“ in den USA, der mit den Gastgeberinnen, England und Frankreich hervorragend besetzt war, haben unsere Frauen mit Rang zwei abgeschlossen – ein sehr erfreuliches Resultat. Unsere Mannschaft ist auf einem guten Weg in Richtung EM.

Heute können wir vor dem Spiel eine ganz besondere Ehrung vornehmen: Wir würdigen Anja Mittag für 150 absolvierte Länderspiele. Bisher haben erst vier Spielerinnen diese Anzahl erreicht, das ist eine beeindruckende Leistung.

Freuen Sie sich mit mir auf die heutige Begegnung. Ich wünsche Ihnen ein spannendes und unterhaltsames Spiel.

Ihre

Hannelore Ratzeburg

Hannelore Ratzeburg
DFB-Vizepräsidentin

INHALT

DEUTSCHLAND-KANADA

29

In der Allianz Frauen-Bundesliga ist der FF USV Jena ein Aushängeschild der Region



14

Anja Mittag wird heute für ihr 150. Länderspiel geehrt



24

Die Vorfreude auf die EM 2017 in den Niederlanden ist groß



6

Beim SheBelieves Cup in den USA wurden positive Erkenntnisse gesammelt



16

Sie zählt zu den jungen Wilden im DFB-Team:
Lina Magull

ARENA

ERFURT | 09.04.2017

DAS SPIEL

9 Test auf hohem Niveau

DAS TEAM

- 6 Gegen die Besten beim SheBelieves Cup
- 14 Anja Mittag zählt zu den Konstanten
- 16 Lina Magull hat große Ziele
- 24 Vorbereitungen auf EM 2017 laufen

DER GEGNER

- 13 Kanada in der Weltspitze angekommen
- 19 Christine Sinclair – der Top-Star

ALLIANZ FRAUEN-BUNDESLIGA

- 29 FF USV Jena will den Klassenverbleib

FÜR FANS

- 37 Tolle Reise

KINDERECKE

- 40 Paule drückt die Daumen

DFB-POKALFINALE DER FRAUEN

- 33 Erlebnis Köln

ZAHLEN & FAKTEN

- 10 Die Aufgebote
- 35 U 19 – Eliterunde der Frauen in Deutschland
- 42 Länderspiel-Termine



Das DFB-arena gibt
es auch zum Download
auf www.dfb.de

SHE BELIEVES CUP

1_Anja Mittag erzielt
gegen England ihr 50.
Tor im Nationaltrikot.

2_Alexandra Popp im
neuen Auswärtstrikot
der Frauen-National-
mannschaft.

3_Bundestrainerin
Steffi Jones gab allen
mitgereisten DFB-Frau-
enpraxis.

4_Fußball im NFL-Stadi-
on: Training am Spielort
der Philadelphia Eagles.





USA, Frankreich und England – Top-Gegner in einem Top-Turnier. Am Ende belegte die DFB-Auswahl den zweiten Platz.



1 Lisa Weiß und Co. nehmen sich stets Zeit für Autogrammwünsche.

2 Jubel nach dem Treffer gegen England.

3 Spielführerin Dzsenifer Marozsán im Zweikampf mit der Französin Camille Abily. Bei Olympique Lyon sind die beiden Teamkolleginnen.

4 Das ist kein gewöhnliches Trainingsfoto – die Skyline von Manhattan sorgt für eine besondere Atmosphäre.

5 Leonie Maier macht noch ein Erinnerungsfoto in Washington, danach geht es zurück nach Deutschland.

Drei Spiele – drei hochkarätige Gegner. Der SheBelieves Cup in den USA ist genau die richtige Vorbereitung für die DFB-Auswahl auf dem Weg zur EM in den Niederlanden (16. Juli – 6. August). Steffi Jones hat die Devise ausgegeben: Testen gegen die Besten. Und die Bundestrainerin hält sich konsequent daran. Alle Spielerinnen – inklusive der drei Torhüterinnen – erhalten Einsatzzeiten, das Ziel, sich ein umfassendes Bild vom Leistungsstand ihres Kaders in Spielen gegen Weltklasse-Gegner zu machen, ist geglückt. Die Eindrücke sind vielversprechend. Knappe Niederlage gegen Weltmeister USA (0:1), ein Unentschieden gegen den späteren Turniersieger Frankreich (1:1), ein Sieg gegen den WM-Dritten England (1:0). Steffi Jones ist zufrieden: „Es war für mich ein gutes Turnier. Vor allem, weil ich gesehen habe, wie die Mannschaft das umgesetzt hat, was wir von ihr wollten, und wie sie sich von Spiel zu Spiel gesteigert hat. Jetzt kann ich sagen, dass unsere Mannschaft auf einem sehr guten Weg ist.“

REWE *Bio*

TU DIR WAS FRISCHES

MIT ÜBER 450 PRODUKTEN VON REWE BIO.

REWE
DEIN MARKT

REWE.DE



REWE

ERNAHRUNGSPARTNER

Ernährungspartner
Deutscher Fußball-Bund

TEST AUF HOHEM NIVEAU

TEXT
Annette Seitz

Der Jahresauftakt war positiv, mit dem heutigen Spiel geht die Serie der Tests auf hohem Niveau weiter. Nach dem zweiten Platz beim hochkarätig besetzten SheBelieves Cup trifft die DFB-Auswahl mit Kanada erneut auf einen starken Gegner. Bundestrainerin Steffi Jones kommt das gerade recht, will sie doch ihr Team für die EM in den Niederlanden (16. Juli bis 6. August) fit machen – und da sind die besten Gegner gerade gut genug: „Für uns ist es eine weitere gute Möglichkeit, auf hohem Niveau zu testen. Wir wollen gleichzeitig auch an der Chancenverwertung und dem Defensivverhalten intensiv arbeiten. Das kanadische Team agiert in einem sehr guten Pressing, spielt zweikampfbetont und athletisch. Es hat eine ähnliche Spielanlage wie England und ist deshalb ein sehr guter Gegner.“



1_Steffi Jones ist mit der Entwicklung ihres Teams zufrieden.

2_Leonie Maier (links) und die Kanadierin Sophie Schmidt kennen sich aus der Allianz Frauen-Bundesliga. Schmidt spielt beim 1. FFC Frankfurt, Maier beim FC Bayern München.

**Mit dem Spiel
gegen Kanada geht
die Vorbereitung
auf die EM für die
DFB-Auswahl auf
hohem Niveau
weiter. Frei nach
dem Motto: Testen
gegen die Besten.**

Ins Aufgebot berief Jones Mittelfeldspielerin Turid Knaak (Bayer 04 Leverkusen) nach längerer Verletzungspause und erstmals Torfrau Carina Schlüter vom SC Sand. Ebenfalls wieder dabei sind Johanna Elsig vom 1. FFC Turbine Potsdam und Carolin Simon vom SC Freiburg. Jones erläutert: „Carina Schlüter hat sich durch sehr gute Leistungen bei unseren U 20-Frauen und im Verein empfohlen und auch Turid, Johanna und Carolin sind uns durch beständig gute Auftritte in der Bundesliga aufgefallen.“

Verzichten muss Jones auf die angeschlagene Verena Faißt (FC Bayern München) sowie Lena Goeßling (Knochenödem) und Simone Laudehr (Sprunggelenkverletzung). Daneben fehlen Melanie Leupolz (FC Bayern München), Svenja Huth und Tabea Kemme (beide 1. FFC Turbine Potsdam), die sich nach Verletzungen im Aufbautraining befinden. Alexandra Popp (VfL Wolfsburg) und Lina Magull (SC Freiburg) bekommen eine Pause.

Jones erläutert: „Wir haben einen Kader mit hoher Qualität und Durchlässigkeit. Deshalb ist es für uns wichtig, dass wir vielen Spielerinnen genügend Einsatzzeit geben, damit alle bis zur direkten EM-Vorbereitung unsere Philosophie verinnerlicht haben und wir dann an die Feinabstimmung gehen können.“



DEUTSCHLAND

TOR

	01	Almuth Schult Geb.: 09.02.1991 VfL Wolfsburg Länderspiele: 40 Tore: 0		12	Laura Benkarth Geb.: 14.10.1992 SC Freiburg Länderspiele: 5 Tore: 0		21	Lisa Weiß Geb.: 29.10.1987 SGS Essen Länderspiele: 4 Tore: 0		35	Carina Schlüter Geb.: 08.11.1996 SC Sand Länderspiele: 0 Tore: 0
--	-----------	---	--	-----------	---	--	-----------	--	--	-----------	--

ABWEHR

	02	Josephine Henning Geb.: 08.09.1989 Olympique Lyon Länderspiele: 38 Tore: 1		03	Kathrin Hendrich Geb.: 06.04.1992 1. FFC Frankfurt Länderspiele: 15 Tore: 1		04	Leonie Maier Geb.: 29.09.1992 Bayern München Länderspiele: 52 Tore: 7		05	Babett Peter Geb.: 12.05.1988 VfL Wolfsburg Länderspiele: 105 Tore: 5
	14	Anna Blässe Geb.: 27.02.1987 VfL Wolfsburg Länderspiele: 16 Tore: 0		17	Isabel Kerschowski Geb.: 22.01.1988 VfL Wolfsburg Länderspiele: 17 Tore: 3		31	Linda Dallmann Geb.: 02.09.1994 SGS Essen Länderspiele: 3 Tore: 0		32	Johanna Elsig Geb.: 01.11.1992 1. FFC Turbine Potsdam Länderspiele: 0 Tore: 0

MITTELFELD

	07	Pauline Bremer Geb.: 10.04.1996 Olympique Lyon Länderspiele: 14 Tore: 3		10	Dzsenifer Marozsán Geb.: 18.04.1992 Olympique Lyon Länderspiele: 72 Tore: 30		13	Sara Däbritz Geb.: 15.02.1995 Bayern München Länderspiele: 40 Tore: 8		27	Sara Doorsoun Geb.: 17.11.1991 SGS Essen Länderspiele: 6 Tore: 0
	24	Kristin Demann Geb.: 07.04.1993 1899 Hoffenheim Länderspiele: 8 Tore: 0		30	Carolin Simon Geb.: 24.11.1992 SC Freiburg Länderspiele: 1 Tore: 0						

ANGRIFF

	11	Anja Mittag Geb.: 16.05.1985 VfL Wolfsburg Länderspiele: 152 Tore: 50		15	Mandy Islacker Geb.: 08.08.1988 1. FFC Frankfurt Länderspiele: 15 Tore: 5		18	Lena Petermann Geb.: 05.02.1994 SC Freiburg Länderspiele: 11 Tore: 4		26	Hasret Kayikci Geb.: 06.11.1991 SC Freiburg Länderspiele: 2 Tore: 0
	33	Turid Knaak Geb.: 24.01.1991 Bayer 04 Leverkusen Länderspiele: 0 Tore: 0									

TRAINERIN

	Bundestrainerin Steffi Jones
--	---------------------------------

DAS STADION

**ERFURT,
STEIGERWALD-
STADION
09.04.2017**



SCHIEDSRICHTERIN

Olga Zadinova (CZE)

ASSISTENTINNEN

Jana Zaplatilova (CZE)

Gabriela Hanakova (CZE)

VIERTE OFFIZIELLE

Mirka Derlin (GER)



2x

BRONZE

Kanada erreichte Platz
drei bei Olympia 2012
und 2016.



KANADA

TOR

Stephanie Labbé	Washington Spirit
Sabrina D'Angelo	North Carolina Courage
Kailen Sheridan	Sky Blue FC

ABWEHR

Lindsay Agnew	Washington Spirit
Allysha Chapman	Boston Breakers
Ashley Lawrence	Paris St. Germain FC
Marie Levassieur	University of Memphis
Hannah Taylor	Eastside FC
Kadeisha Buchanan	Olympique Lyon
Shelina Zadorsky	Washington Spirit

MITTELFELD

Jessie Fleming	UC Los Angeles
Rebecca Quinn	Duke University
Sophie Schmidt	1. FFC Frankfurt
Desiree Scott	FC Kansas City
Gabrielle Carle	Lévis-Est & Québec
Sarah Stratigakis	Aurora United FC

ANGRIFF

Jordyn Huitema	Vancouver Whitecaps FC
Nichelle	Prince Houston Dash
Deanne Rose	Scarborough GS United
Adriana Leon	Boston Breakers
Janine Beckie	Houston Dash
Christine Sinclair	Portland Thorns FC

TRAINER:

John Herdman



2011

John Herdman übernahm nach der Frauen-WM 2011 in Deutschland das Amt des Trainers bei den Kanadierinnen.

14

Insgesamt 14 Mal spielten die DFB-Frauen gegen Kanada. Dabei gab es 13 Siege und eine Niederlage.

WORK IN
STYLE



engelbert strauss
enjoy work.

www.engelbert-strauss.de

engelbert strauss GmbH & Co. KG | Frankfurter Straße 98-108 | 63599 Biebergemünd | Tel. 0 60 50 - 97 10 12

DIE WELT- SPITZE IM VISIER

TEXT
Rainer Hennies



Rebecca Quinn (links) und Jessie Fleming zählen zu der neuen Generation des kanadischen Teams.

Rang fünf im FIFA-Ranking für das Team von Trainer John Herdman. Olympia-Bronze in Rio wie in London 2012. Nur bei der Heim-WM 2015 blieb sein Team als Viertelfinalist hinter eigenen Träumen zurück. Aktuell kehrte Kanada, dreifacher Zypern-Cup-Gewinner und Algarve-Cup-Sieger 2016, mit Platz zwei aus Portugal zurück.

Das Augenmerk liegt klar auf der WM 2019 in Frankreich. Herdman stellt bereits die Wei-chen für einen medaillenträchtigen Kader, aktuell durch einen erheblichen Personal-umbruch gekennzeichnet. Als Kanada Anfang des Jahres in Vancouver Mexiko zu Gast hatte (3:2), wurden dort vor über 20.000

Fans nicht nur die Rio-Bronzemedaille gefeiert, sondern auch Routiniers wie Marie-Ève Nault, Melissa Tancredi und Rhian Wilkinson verabschiedet.

Eine gewaltige Verjüngungskur ist eingeleitet, um etablierte Spielerinnen zu kitzeln. Beim Algarve Cup vor wenigen Wochen waren gleich sechs neue Spielerinnen im Kader um „Mega-Oldie“ Christine Sinclair. Die 33-Jährige ist mit 255 Spielen und 167 Toren in beiden Kategorien Nummer eins aller aktiven Fußballerinnen weltweit.

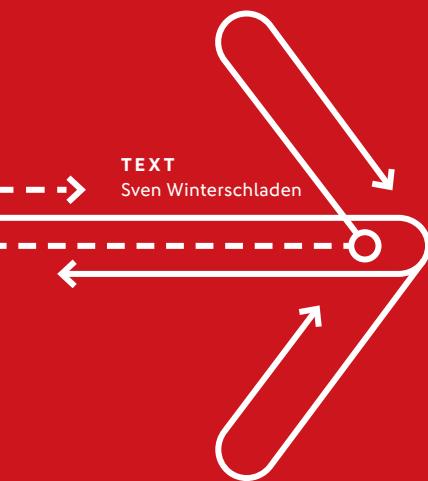
Deanne Rose spielte im letzten Herbst noch bei der U 17-WM in Jordanien. Die Stürme-

Kanadas Fußballerinnen haben sich in den vergangenen Jahren so gut entwickelt, dass sie in der Weltelite mithalten können.

rin gehört zu den aufstrebenden Talenten, ebenso Angreiferin Janine Beckie (22) und Spielmacherin Jessie Fleming (18). Alle drei waren auch schon in Rio dabei. An der Algarve waren 13 Frauen jünger als 22 Jahre. Dieser Nachwuchs gilt als die technisch stärkste Gruppe, die das Land je international vertreten hat.

Erklärtes Ziel ist, sich in der Weltelite festzusetzen. Mit dem Fokus auf eine ballbesitz-orientierte Spielweise mit vielseitig einsetzbaren Spielerinnen will Kanada möglichst auf Platz eins, also an Deutschland, den USA, Frankreich und England vorbeiziehen. „Wir sind derzeit die Nummer fünf der Welt, und wir werden keine Rückschritte machen“, erklärt Fleming selbstbewusst: „Es geht immer mehr in die Richtung, die Nummer eins der Welt zu sein, mehr Konstanz in unser Spiel zu bringen und drei Jahre lang Spiele gewinnen zu können.“ Womit auch Olympia 2020 in Tokio schon im Visier ist.

BESCHEIDEN UND BESTÄNDIG



Beim SheBelieves Cup in den USA hat Anja Mittag ihr 150. Länderspiel für die DFB-Auswahl bestritten. Die 31-Jährige ist damit die mit Abstand erfahrenste Spielerin im Kader von Steffi Jones.

Zu ihrem Jubiläum hatte Anja Mittag sich ein anderes Ergebnis gewünscht. Ein 0:1 gegen die USA – das war nicht das, was sich die 31-Jährige anlässlich ihres 150. Länderspiels erhofft hatte. Mit Birgit Prinz (214 Begegnungen), Kerstin Stegemann (191), Ariane Hingst (174) und Bettina Wiegmann (154) haben nur vier Spielerinnen häufiger das DFB-Trikot getragen. Mittag ist schon längst eine der prägenden Persönlichkeiten in der Geschichte der Frauen-Nationalmannschaft. Für ihre Verdienste wird sie im Rahmen des Länderspiels in Erfurt gegen Kanada von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg geehrt.

„150 ist wirklich eine tolle Zahl. Damit rechnet man nie, wenn man sein erstes Länderspiel macht“, sagt Mittag. „Zumal im Jahr nur wenige Spiele ausgetragen werden und man dafür wirklich eine lange Zeit dabei sein muss. Das ist cool und macht mich stolz. Es ist eine Ehre, diese Zahl zu erreichen.“ Ihr Debüt liegt inzwischen 13 Jahre zurück. 2004 bei einem 1:0-Sieg gegen Italien war sie zur Pause eingewechselt worden: „Seitdem ist viel passiert.

Es ist alles athletischer und schneller geworden. Man merkt, dass viele Länder nachgezogen haben und die Spitze breiter geworden ist. Auch technisch, taktisch und konditionell können viele Nationen mithalten. Das ist eine tolle Entwicklung im Frauenfußball.“ Aber Mittag ist diesen Weg mitgegangen. Andere haben es nicht geschafft, sie schon.

Mittag hat fast alles gewonnen, was man gewinnen kann. Die Champions League, viermal die Deutsche Meisterschaft, dreimal den DFB-Pokal, sie ist Weltmeisterin, dreifache Europameisterin und natürlich Goldmedallengewinnerin bei den Olympischen Spielen. „Wir haben vor allem mit der Frauen-Nationalmannschaft einige Titel geholt, und jeder hatte seine eigene Geschichte und bedeutet mir viel“, sagt Mittag. „Noch sehr frisch in Erinnerung ist natürlich der Olympiasieg 2016. Es war die erste Goldmedaille für eine deutsche Fußballmannschaft. Das war wirklich etwas ganz Besonderes.“

Anja Mittag war schon immer eine außergewöhnliche Spielerin, die selten die normalen

Wege gegangen ist. Deshalb ist auch nicht verwunderlich, dass sie den Fußball genutzt hat, um die Welt kennenzulernen. Sie hat bei Turbine Potsdam gespielt, sie stand beim FC Rosengård und QBIK Karlstad in Schweden unter Vertrag. Zuletzt war sie in Frankreich bei Paris St. Germain. In diesem Sommer hat sie sich dem VfL Wolfsburg angeschlossen.

Und wie geht es weiter? Ein Ende ist nicht in Sicht. Mittag ist fit, sie strotzt vor Tatendrang, sie macht natürlich weiter. Es sollen noch ein paar Länderspiele und Tore dazukommen. Im Sommer 2017 steht nun die Europameisterschaft in den Niederlanden auf dem Programm. Die DFB-Auswahl geht als Titelverteidiger und als einer der Top-Favoriten ins Turnier. Nach dem Umbruch im Sommer steht nun eine erfahrene Spielerin wie Anja Mittag besonders im Fokus: „Ich habe sehr, sehr viel gelernt in all den Jahren und bin dankbar für das Vertrauen, das ich bekommen habe. Meine Rolle im Team ist jetzt eine andere. Ich übernehme mehr Verantwortung als damals.“ Vielleicht werden es sogar noch 200 Länderspiele. Wer weiß das schon?



1_2003: Beginn der Nationalmannschaftskarriere.

2_2004: Anja Mittag wird mit der U 19 Weltmeisterin und zur zweitbesten Torschützin des Turniers gekürt.

3_2007: Wird mit der DFB-Auswahl Weltmeisterin.

4_2008: Gießt mit der DFB-Auswahl die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen.

5_2009: Gießt die Europameisterschaft.

6_2011: Entscheidet das Finale der Deutschen Meisterschaft.

7_2012: Plötzlich brünett.

8_2013: Schwedische Meisterin.

9_2015: Gießt in die Weltauswahl aufgenommen.



2016
Olympiasiegerin



ANJA MITTAG – ERFOLGE IN ZAHLEN

2004	U 19-Weltmeisterin 2004, Deutsche Meisterin 2004, DFB-Pokalsiegerin 2004, DFB-Hallenpokal-Siegerin 2004, Silberner Schuh (Zweitbeste Torschützin bei der U 19-WM 2004), Bronzener Ball (Drittbeste Spielerin bei der U 19-WM 2004)
2007	Weltmeisterin 2007, Silbernes Lorbeerblatt 2007
2008	Olympische Bronzemedaille 2008
2009	Europameisterin 2009, Deutsche Meisterin 2009, DFB-Hallenpokal-Siegerin 2009
2011	Deutsche Meisterin 2011
2012	Algarve-Cup-Siegerin 2012, Schwedische Supercup-Siegerin 2012, Spielerin des Jahres 2012 in Schweden, Torschützenkönigin 2012 in Schweden, Angreiferin des Jahres (Årets Forward) 2012 in Schweden
2013	Schwedische Meisterin 2013
2015	Schwedische Supercup-Siegerin 2015, Bronzener Schuh als drittbeste Torschützin der Weltmeisterschaft 2015, Aufnahme in die Weltauswahl 2015
2016	Olympiasiegerin 2016

IM FOKUS

TEXT
Sven Winterschladen

Sie ist inzwischen schon länger regelmäßig dabei. Seit etwa anderthalb Jahren, seitdem sie im Oktober 2015 ihre Premiere bei der A-Nationalmannschaft gefeiert hat. Aber mittendrin war Lina Magull selten. Sie gehörte zwar immer irgendwie dazu, im Fokus jedoch standen meist andere. Seitdem Steffi Jones als neue Bundestrainerin in der Verantwortung steht, hat sich das geändert. Magull ist ein wichtiger Baustein des Kaders, der bei der Europameisterschaft im kommenden Sommer in den Niederlanden den Titel verteidigen soll. Auch wenn sie heute pausiert – die 22-Jährige gehört zur neuen Generation in der DFB-Auswahl, die die Lücke schließen soll, die Annike Krahn, Saskia Bartusiak und Melanie Behringer mit ihren Rücktritten gerissen haben.



Lina Magull zählt zu einer Reihe von jungen Spielerinnen, die für den Generationenwechsel in der DFB-Auswahl nach Olympia stehen. Die 22-Jährige vom SC Freiburg wird zwar für das heutige Spiel aufgrund der hohen Belastung geschont, hat aber große Ziele.



Man könnte weitere Spielerinnen nennen, die nun nachrücken, die mehr und mehr im Blickpunkt stehen. Aber Magull ist einigen anderen bereits einen Schritt voraus. Mit dem SC Freiburg hat sie kürzlich den 1. FFC Frankfurt 2:0 besiegt und ist dadurch ins Halbfinale des DFB-Pokals vorgedrungen. In der Allianz Frauen-Bundesliga hat sich die Mannschaft auch dank ihrer konstant starken Leistungen in der erweiterten Spitzengruppe etabliert. Es ist offensichtlich, dass mit Freiburg in der nahen Zukunft zu rechnen ist. Neben Magull zählen ihre Mannschaftskolleginnen Lena Petermann, Laura Benkarth und Hasret Kayikci ebenfalls zum Kader der DFB-Auswahl. Sie alle sind junge und vor allem entwicklungsfähige Spielerinnen.

„In Freiburg fühle ich mich total wohl“, sagt Magull. „Es passt einfach alles derzeit. Für meine Entwicklung ist das der perfekte Verein.“ Auch deshalb haben die Freiburger Verantwortlichen die zehnfache Nationalspielerin nach zweijähriger Ausleihe nun fest

vom VfL Wolfsburg verpflichtet. Im Breisgau soll sie mit ihrer Erfahrung vorangehen. Ihre Vita liest sich nämlich durchaus beeindruckend. Sie hat zweimal die Champions League gewonnen, zweimal den DFB-Pokal, zweimal die Deutsche Meisterschaft – alle Erfolge hat sie mit Wolfsburg gefeiert. Aber da war sie nur eine von vielen Spielerinnen, in Freiburg ist sie umstrittene Stammkraft.

Dass Magull ihr Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft hat, konnte man kürzlich gut beim SheBelieves Cup in den USA erkennen. Nachdem sie beim 0:1 gegen die USA gar nicht zum Einsatz gekommen war, zeigte sie beim 0:0 gegen Frankreich eine Leistung, die sie selbst nicht zufriedenstellte. „Ich bin sehr selbstkritisch. Meine Leistung in diesem Spiel war nicht so, wie ich es von mir erwarte“, sagt Magull. Aber sie hat die richtigen Schlüsse daraus gezogen. Nach dem abschließenden 1:0 gegen England wurde sie von den Fans zur Spielerin der Begegnung gewählt. „Das hat mich natürlich gefreut“, sagt Magull. „Aber ich persönlich mache mir aus solchen Auszeichnungen nicht viel. Für mich zählt nur der Erfolg der Mannschaft.“

Magull weiß, dass sie jetzt auch in der DFB-Auswahl mehr und mehr Verantwortung übernehmen soll. Genau dieser Herausforderung stellt sie sich: „Ich möchte noch mehr Einfluss nehmen. Und zwar nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb der 90 Minuten.“ Und das sind jene Eigenschaften, die Bundestrainerin Steffi Jones wichtig sind. „Es macht großen Spaß, unter ihr zu arbeiten“, betont Magull. „Sie legt sehr viel Wert auf den spielerischen Aspekt. Das kommt mir auf jeden Fall zugute. Ich denke, dass wir uns in dieser Hinsicht weiterentwickelt haben.“

Die nächsten Schritte sind bereits fest eingeplant. Die Begegnung mit Kanada in Erfurt ist ein weiterer wichtiger Test vor der Europameisterschaft. Und danach wird die heiße Phase vor der Endrunde in den Niederlanden eingeläutet. „Die Automatismen greifen jetzt weitestgehend“, sagt Magull. „Nun geht es darum, an den Feinheiten zu arbeiten. Wenn uns das gelingt, können wir auf jeden Fall wieder eine gute Rolle spielen.“ Und Lina Magull will nicht nur irgendwie dabei sein. Sie will nicht nur dazugehören. Sie will mitten drin sein, sie will ein wichtiger Baustein in der neuen DFB-Auswahl sein.



DFB-FANSHOP

DIE NEUE DFB-KOLLEKTION

JETZT IM OFFIZIELLEN DFB-FANSHOP!



FANSHOP.DFB.DE



EINE KANADISCHE LEGENDE



13

Mal Fußballerin des
Jahres in Kanada



Sie ist der Superstar des
kanadischen Teams:
Christine Sinclair genießt
Kultstatus.

255

Begegnungen



167

Treffer



Rekordspielerin, Rekordtorschützin, ewige Kapitänin – Christine Sinclair ist schon jetzt eine Legende des kanadischen Frauenfußballs. 255 Begegnungen hat die 34-Jährige bis heute für die kanadische Auswahl bestritten, 167 Treffer sind ihr dabei gelungen (Stand 1.4.2017). Damit ist sie hinter Abby Wambach (184 Tore für die USA) die zweitbeste Torschützin der Welt. Und ein Ende ist nicht in Sicht. Während Wambach ihre Karriere 2015 beendet hat, ist Sinclair weiterhin der Schrecken aller Abwehrreihen. Wird sie also in absehbarer Zeit Wambach als beste Torschützin der Welt ablösen? Ausgeschlossen ist das ganz sicher nicht.

Sinclair macht sich in dieser Hinsicht keinen Druck. Es sind noch 17 Treffer, die ihr bis zur persönlichen Krönung fehlen. Aber sie hat schon jetzt viel mehr erreicht, als sie sich wahrscheinlich selbst erhofft hatte. Es gab eigentlich kein Jahr, in dem sie nicht irgend-eine persönliche Auszeichnung bekommen hat. Es würde den Rahmen sprengen, die Liste komplett aufzuzählen. Bis heute war sie alleine 13 Mal Fußballerin des Jahres in Kanada, zuletzt 2016. Sie hat die Mannschaft auf das Feld geführt, die bei den Olympischen Spielen in Rio die Bronzemedaille geholt hat. Es war einer der größten Erfolge

des kanadischen Frauenfußballs. Im Dezember 2012 wurde Sinclair in Kanada als erste Fußballerin mit der seit 1936 vergebenen Lou Marsh Trophy als Sportler des Jahres ausgezeichnet. Mehr geht kaum.

Aber wer ist die Frau, die hinter dieser außergewöhnlichen Fußballerin steckt? Es gibt diese eine Geschichte über sie, die ihren Charakter eindrucksvoll widerspiegelt. Im WM-Eröffnungsspiel 2011 gegen die DFB-Auswahl erlitt sie während eines unglücklichen Zweikampfs einen Nasenbeinbruch. Sie musste behandelt werden, sie hatte Schmerzen. Aber sie ließ sich trotzdem nicht auswechseln und erzielte stattdessen in der 82. Minute den Anschlusstreffer zum 1:2. Ein paar Tage später gegen Frankreich spielte

sie mit einer Gesichtsmaske. Etwa zehn Minuten vor dem Ende wurde sie aus kurzer Distanz von einem Ball im Gesicht getroffen. Sie musste wieder behandelt werden, sie hatte wieder Schmerzen. Aber sie ließ sich erneut nicht auswechseln. Im abschließenden Gruppenspiel gegen Nigeria stand sie wieder 90 Minuten auf dem Platz.

Wenn Sinclair hinfällt, steht sie wieder auf. Das hat sie immer so gemacht. Es ist nicht nur ihre Torgefährlichkeit, die ihre Trainer so an ihr schätzen. Es sind auch diese Eigenschaften, dieser Wille, die sie zu einer der besten Fußballerinnen aller Zeiten machen. Derzeit beweist sie das bei den Portland Thorns FC aus den USA. Dort steht sie seit 2013 unter Vertrag.



Zuhause ist, wo wir uns sicher fühlen

- Garagen-Sectionaltor RenoMatic mit hoher Bediensicherheit
- Haustür Thermo65 mit einbruchhemmender Verriegelung
- mehr Informationen unter www.hoermann.de/aktion2017



* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



S.C1171



Grow up.

Drive



www.mercedes-benz.de/growup

EM 2017



„Die Schwedinnen kennen wir sehr gut, Duelle gegen sie sind immer hart umkämpfte und enge Spiele gewesen.“

STEFFI JONES
Bundestrainerin

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, das Highlight des Jahres rückt immer näher: Nach dem SheBelieves Cup in den USA und dem heutigen Länderspiel wächst die Vorfreude auf die EM in den Niederlanden (16. Juli bis 6. August 2017).

TEXT
Annette Seitz



Dabei kommt es für den achtmaligen Europameister aus Deutschland im Auftaktspiel zu einem echten Klassiker des Frauenfußballs: Am 17. Juli 2017 erwartet die Mannschaft von Bundestrainerin Steffi Jones in Breda das Team aus Schweden. Damit kommt es zur Neuaufage des Olympia-Finales von 2016.

In den weiteren Partien geht es für die DFB-Frauen am 21. Juli in Tilburg gegen Italien und am 25. Juli in Utrecht gegen Russland. Die beiden erstplatzierten Teams der jeweiligen Gruppen erreichen die Viertelfinalspiele, die am 29. Juli in Doetinchem und Rotterdam sowie am 30. Juli in Tilburg und Deventer ausgetragen werden. Das Finale steigt am 6. August in Enschede im Stadion De Grolsch Veste. Mit Schweden erwartet die deutsche Mannschaft gleich zum Auftakt ein anspruchsvoller Gruppengegner.

„Die Schwedinnen kennen wir sehr gut, Duelle gegen sie sind immer hart umkämpfte und enge Spiele gewesen“, sagte die Bundestrainerin im Anschluss an die Auslosung. „Italien ist ein temperamentvoller Gegner, zweikampfstark, mit einer guten Entwicklung in den vergangenen Jahren. Und gegen Russland haben wir erst in der EM-Qualifikation gespielt. Insgesamt haben wir eine relativ starke Gruppe.“

Auch wenn Russland in der Qualifikation klar geschlagen wurde, Jones erwartet bei der Europameisterschaft einen anderen Gegner: „Jedes Turnier hat seine eigene Geschichte, hier entscheidet die Tagesform. Außerdem wird jede Mannschaft, die gegen uns spielt, ganz besonders motiviert sein.“ Die Zielsetzung ist für die Bundestrainerin dennoch klar: „Wir wollen uns gut vorbereiten, selbstbewusst an die Aufgabe gehen und Europameister werden.“

Zum ersten Mal werden an einer EM-Endrunde 16 Teams teilnehmen, vor vier Jahren traten noch zwölf Mannschaften an. Für fünf Teams ist es eine Premiere: Österreich, Belgien, Schottland, Portugal und die Schweiz, mit der deutschen Trainerin Martina Voss-Tecklenburg, debütieren bei einer Endrunde.

Die Niederländerinnen werden in Gruppe A spielen und ihre Partien in Utrecht, Rotterdam und Tilburg austragen. Jedes Team absolviert seine drei Begegnungen in drei verschiedenen Städten. Jede Stadt ist Schauspielort von mindestens einem Gruppenspiel und einem Spiel der K.-o.-Runde, einzig Enschede ist „nur“ Gastgeber eines Halbfinales und des Endspiels.



GRUPPE A

- Niederlande
- Norwegen
- Dänemark
- Belgien

GRUPPE B

- Deutschland
- Schweden
- Italien
- Russland

GRUPPE C

- Frankreich
- Island
- Österreich
- Schweiz

GRUPPE D

- England
- Schottland
- Spanien
- Portugal

GRUPPE A

16. Juli 18.00 Uhr	Niederlande – Norwegen	Utrecht
16. Juli 20.45 Uhr	Dänemark – Belgien	Doetinchem
20. Juli 18.00 Uhr	Norwegen – Belgien	Breda
20. Juli 20.45 Uhr	Niederlande – Dänemark	Rotterdam
24. Juli 20.45 Uhr	Belgien – Niederlande	Tilburg
24. Juli 20.45 Uhr	Norwegen – Dänemark	Deventer

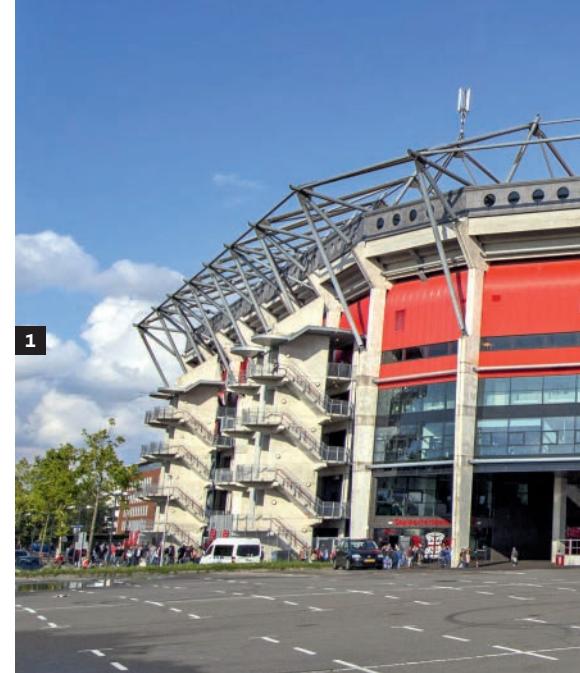
1

2

3

4

5

**GRUPPE C**

18. Juli 18.00 Uhr	Österreich – Schweiz	Deventer
18. Juli 20.45 Uhr	Frankreich – Island	Tilburg
22. Juli 18.00 Uhr	Island – Schweiz	Doetinchem
22. Juli 20.45 Uhr	Frankreich – Österreich	Utrecht
26. Juli 20.45 Uhr	Schweiz – Frankreich	Breda
26. Juli 20.45 Uhr	Island – Österreich	Rotterdam

GRUPPE D

19. Juli 18.00 Uhr	Spanien – Portugal	Doetinchem
19. Juli 20.45 Uhr	England – Schottland	Utrecht
23. Juli 18.00 Uhr	Schottland – Portugal	Rotterdam
23. Juli 20.45 Uhr	England – Spanien	Breda
27. Juli 20.45 Uhr	Portugal – England	Tilburg
27. Juli 20.45 Uhr	Schottland – Spanien	Deventer

VIERTELFINALE

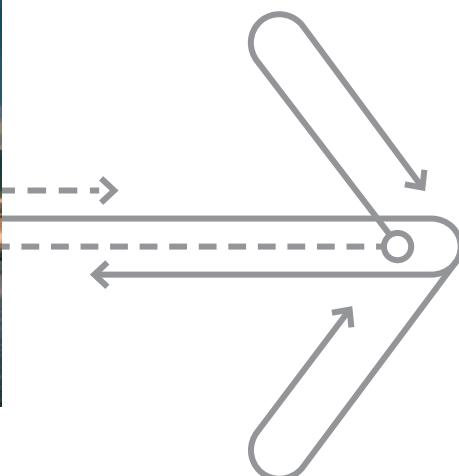
29. Juli TBA	Sieger A – Zweiter B	Doetinchem
29. Juli TBA	Sieger B – Zweiter A	Rotterdam
30. Juli TBA	Sieger C – Zweiter D	Tilburg
30. Juli TBA	Sieger D – Zweiter C	Deventer

HALBFINALE

03. August TBA	VF 1 – VF 4	Enschede
03. August TBA	VF 2 – VF 3	Breda

FINALE

06. August 17.00 Uhr		Enschede
----------------------	--	----------



Hier geht's zu
den EM-Tickets.

SPIELSTÄTTEN DER FRAUEN-EM 2017

1_Enschede

De Grolsch Veste

Kapazität: 30.205

2_Deventer

Stadion De Adelaarshorst

Kapazität: 8.011

3_Doetinchem

Stadion De Vijverberg

Kapazität: 12.600

4_Utrecht

Stadion Galgenwaard

Kapazität: 24.426

5_Tilburg

Koning Willem II Stadion

Kapazität: 14.750

6_Breda

Rat Verlegh Stadion

Kapazität: 19.000

7_Rotterdam

Sparta-Stadion Het Kasteel

Kapazität: 11.026



Wenn's gut werden muss.



Dafür stehen wir in
über 260 Fachcentren
in Europa!



TEXT
Rainer Hennies



STANDORT MIT TRADITION

Mit Teamgeist zum
Klassenerhalt.



Der FF USV Jena spielt seit 2008 in der Allianz Frauen-Bundesliga. Der größte Erfolg in der jüngeren Vergangenheit war der Einzug ins Endspiel um den DFB-Pokal 2010. Den Verein zeichnet seine hervorragende Talenterförderung aus.

Sie wollen dieses Jubiläum unbedingt feiern. Wenn alles gut geht, wenn der Abstieg tatsächlich verhindert werden kann, dann könnten die Verantwortlichen des FF USV Jena in der kommenden Spielzeit zu Recht mit Stolz darauf verweisen, seit zehn Jahren ein wichtiger Teil der Allianz Frauen-Bundesliga zu sein.

Das ist unter den gegebenen Voraussetzungen wahrlich keine Selbstverständlichkeit. Weil die finanziellen Mittel beschränkt sind, setzt Jena in erster Linie auf die Ausbildung des eigenen Nachwuchses. Und das mit Erfolg. „Mittlerweile spielen rund 120 Mädchen in unseren Kinder- und Jugendmannschaften und machen den Nachwuchsbereich zu einem wesentlichen Baustein für unsere Erfolge. Besonders ab der U 17 beginnt der Leistungssportgedanke“, sagt Jens Roß, Geschäftsführer des FF USV Jena.

Im Nachwuchszentrum der Thüringerinnen findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Sportgymnasium der Stadt, dem Internat und der Friedrich-Schiller-Universität statt. Die Idee dahinter ist eindeutig formuliert: Nur wenn ein Teil des Kaders der ersten Mannschaft auf diesem Weg ausgebildet werden kann, ist es dauerhaft möglich, in der Allianz Frauen-Bundesliga zu bleiben. Eine andere Perspektive gibt es nicht.

„Für uns wird es immer schwerer, auf diesem Niveau zu bestehen“, betont Roß. „Mittlerweile gibt es in der Allianz Frauen-Bundesliga sieben Lizenzklubs. Dazu unter anderem mit Turbine Potsdam und dem 1. FFC Frankfurt etablierte Frauenvereine. Wir müssen irgendwo in einer Nische unseren Platz dort finden und auch verteidigen.“

Zuletzt hat das immer eindrucksvoll geklappt. In den vergangenen drei Jahren hat Jena die Ränge fünf, sechs und acht belegt. In ernsthafte Abstiegsgefahr ist die Mannschaft dabei nie geraten. Das ist in dieser Saison anders. Wenn nichts Überraschendes passiert, wird Jena bis zum Schluss um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Die Lage spitzt sich weiter zu und belegt die Worte von Jens Roß: Die Konkurrenz wird größer, weil die Aufsteiger schon längst nicht mehr zwingend als Absteiger eingeplant werden können.

„Wir stellen uns diesem Wettbewerb und sehen es als Herausforderung an“, sagt Roß. „Aber es ist klar, dass jedes weitere Jahr in Deutschlands höchster Spielklasse für uns ein

2010

Einzug ins Endspiel um den DFB-Pokal



Katja Greulich ist seit November 2016 Trainerin in Jena.



großer Erfolg ist. Man darf nicht vergessen, dass Jena nur 100.000 Einwohner hat und mit dem Leichtathletikclub, den Basketballern, den Fußballern von Carl Zeiss und uns vier ambitionierte Sportvereine hat. Wir baggern alle an den gleichen Sponsoren.“

Jena kann auf eine große Tradition als attraktiver Standort für den Frauenfußball verweisen. 1991 wurde der Klub letzter ostdeutscher Fußballmeister und qualifizierte sich damit für die Bundesliga. Es blieb zunächst bei einem einjährigen Gastspiel. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden bei 17 Niederlagen stand der direkte Wiederabstieg ziemlich schnell fest. Jena brauchte einige Jahre, um den nächsten Versuch zu starten. Nachdem der Klub mehrmals knapp scheiterte, gelang zur Saison 2008/2009 die Rückkehr auf die große Bühne. Dort ist Jena seitdem ein respektierter Dauergast.

Deutschlandweit Beachtung fand der Verein jedoch vor allem im Sommer 2010, als Jena bei der Premiere des DFB-Pokalendspiels in Köln nur knapp gegen den Top-Favoriten FCR Duisburg mit 0:1 unterlag – trotzdem war es einer der größten Erfolge. Und davon können nach dem Geschmack der Verantwortlichen gerne noch weitere folgen.

Der Klassenerhalt in der Allianz Frauen-Bundesliga in diesem Jahr wäre ähnlich einzuordnen. Und es spricht einiges dafür, dass das gelingen kann. Nach einer komplizierten Hinrunde mit einem Trainerwechsel und vielen knappen Niederlagen scheint das Glück unter Katja Greulich nun wieder auf der Jenaer Seite zu sein. Ende März gab es einen wichtigen 1:0-Sieg gegen den MSV Duisburg. Dank dieses Erfolgs konnte Jena einen weiteren kleinen Schritt in die richtige Richtung machen. Einige weitere sollen und müssen folgen.

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK

Sonntag, 23.04.2017, 11:00 Uhr

Borussia Mönchengladbach – FF USV Jena

Samstag, 29.04.2017, 14:00 Uhr

FF USV Jena – Turbine Potsdam

Sonntag, 07.05.2017, 14:00 Uhr

SGS Essen – FF USV Jena

Mittwoch, 10.05.2017, 14:00 Uhr

FF USV Jena – SC Freiburg

Sonntag, 14.05.2017, 14:00 Uhr

FF USV Jena – SC Sand

Sonntag, 21.05.2017, 14:00 Uhr

VfL Wolfsburg – FF USV Jena



Mit Vollgas zum Sieg - Auto-Teile-Pöllath!

ATP Auto-Teile-Pöllath Handels GmbH ist einer der führenden europäischen Anbieter im KFZ Teile Aftermarket. Das im Jahr 2007 gegründete Handelsunternehmen mit Sitz in Kirchenthumbach (Verwaltung) und Pressath (Logistik) hat sich auf den Online-Vertrieb spezialisiert.

Das Produktpotfolio umfasst neben Ersatz- und Verschleißteilen auch Autopflege/Chemie, Elektronik, Tuning/Styling sowie Werkzeug und Zubehör. Gegenwärtig sind im Onlineshop atp-autoteile.de mehr als 800.000 neue Pkw-Teile zu günstigen Preisen in Ori-

nalteile-Qualität verfügbar. Eine hochmoderne Logistik sorgt für reibungslosen und schnellen Versand.

ATP beschäftigt heute rund 450 Mitarbeiter an den beiden Standorten Pressath und Kirchenthumbach. Darüber hinaus sind weitere in- und ausländische Vertriebsgesellschaften für den Kundenservice und Vertrieb der Waren zuständig.



www.atp-autoteile.de

ALLE SPIELE - ALLE TORE!

ALLE SPIELE DER ALLIANZ FRAUEN-BUNDESLIGA
IN DER ZUSAMMENFASSUNG AUF

tv.dfb.de



Allianz 
FRAUEN-
BUNDESLIGA





ERLEBNIS KÖLN

TEXT
Paula Widmer



Fl Wolfsburg, SC Freiburg, SC Sand oder Bayer 04 Leverkusen ... Wer zieht in das DFB-Pokalfinale der Frauen am 27. Mai 2017, Anstoß 16.15 Uhr, im Kölner RheinEnergieSTADION ein? Die Frage wird am 16. April beantwortet, wenn diese vier Teams im Halbfinale aufeinandertreffen. Dabei empfängt Freiburg den Titelverteidiger Wolfsburg, Bayer 04 Leverkusen trifft auf Sand. Während Sand und Wolfsburg im vergangenen Jahr das Finale bildeten, wäre es für Freiburg und Leverkusen das erste DFB-Pokalfinale überhaupt – man darf also gespannt sein, wer es nach Köln schafft. Große Vorfreude haben alle Teams auf das Endspiel, gilt es doch als das sportliche Highlight im nationalen Frauenfußball.

Denn die Stimmung im RheinEnergieSTADION bietet nicht nur für die Spielerinnen Gänsehaut pur. Die Austragung eines DFB-Pokalfinales ist auch für die Zuschauer etwas ganz Besonderes. Das Einlaufen der Mannschaften, das Abspielen der Nationalhymne, die einzigartige Pokalzeremonie und natürlich die bewegende und perfekt inszenierte Siegerehrung – das DFB-Pokalfinale der Frauen ist viel mehr als nur ein Fußballspiel.

Zumal das Spektakel für die Fans schon weit vor dem Anpfiff beginnt: Ab 10 Uhr werden zahlreiche Mädchenfußball-Turniere auf den Vorwiesen des Stadions ausgetragen, das große Fan- und Familienfest beginnt ab 11.11 Uhr. Der Spitzensport ist in Köln traditionell eingebettet in ein unterhaltsames Rahmenprogramm, das keine Wünsche offen lässt. Die Mixtur aus Sport und Spitzenterhaltung kam bereits in den vergangenen Jahren bei den Zuschauern an. Vor dem Anpfiff gibt es auf den Stadionvorwiesen wieder jede Menge Abwechslung: Autogrammstunden von Nationalspielerinnen, viele Info-Stände, ein tolles Bühnenprogramm mit Stars aus Musik und Sport und Talkrunden. Es ist für jeden Besucher etwas dabei.

Der Vorverkauf für das Endspiel läuft. Karten für die Partie können im DFB-Ticketshop unter tickets.dfb.de erworben werden.

Die Kartenpreise liegen zwischen 8 Euro und 30 Euro. Die Karten können über die DFB-Tickethotline (069 / 65 00 85 00) oder im DFB-Ticketshop unter tickets.dfb.de bestellt werden.

MIT DER
#STARKE N 11
NACH KÖLN!

Alle Gruppen ab 11 Personen können für nur 8 Euro pro Person beim DFB-Pokalfinale der Frauen dabei sein. Die Bestellung läuft direkt über den Fußball-Verband Mittelrhein <http://www.fvm.de/service/ticketcenter/dfb-pokalfinale-der-frauen/>



BIG IN BUSINESS

flyeralarm.com



welcome to the world of

FLYERALARM

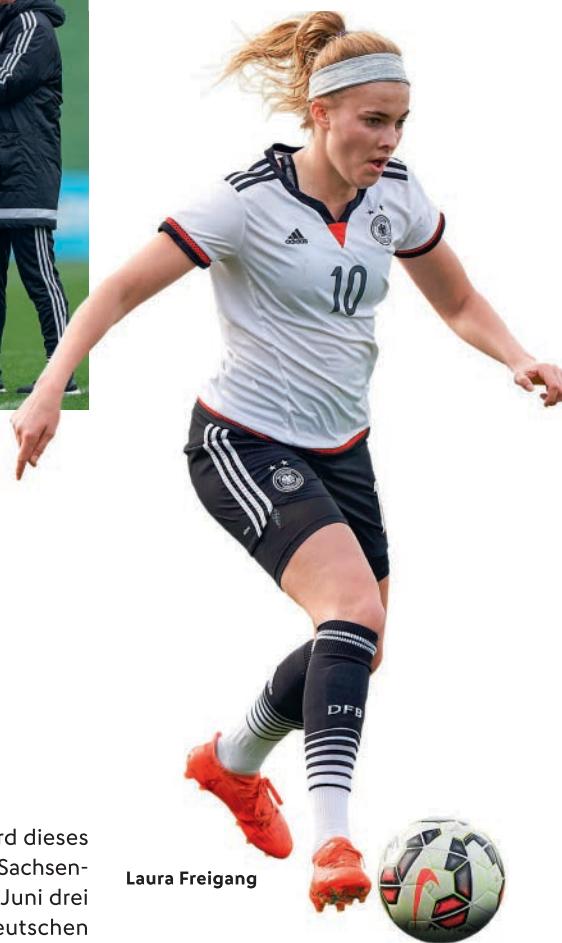
DRUCK | WERBETECHNIK | WERBEARTIKEL | MAILING | DESIGN | LOGISTIK



3 Heimspiele

DIE U 19

Die U 19-Eliterunde der Frauen wird dieses Jahr in Deutschland ausgetragen. In Sachsen-Anhalt können vom 7. bis zum 12. Juni drei entscheidende Heimspiele der deutschen Mannschaft live verfolgt werden. Teilnehmende Nationen an der Eliterunde sind neben Gastgeber Deutschland: Island, Polen und die Schweiz. Die Eliterunde wird als Miniturnier ausgerichtet, in dem jeder gegen jeden spielt. Die sechs Gruppensieger der verschiedenen Eliterunden sowie der Gruppenzweite mit der besten Bilanz gegen den jeweiligen Gruppensieger und -dritten qualifizieren sich für die Endrunde, die vom 8. bis zum 20. August 2017 in Nordirland ausgetragen wird. Unterstützen Sie das Team von DFB-Trainerin Maren Meinert auf dem Weg zur Europameisterschaft.



Laura Freigang

07.06.2017

Deutschland – Island 16:30 Uhr
Halberstadt

Schweiz – Polen 18:00 Uhr
Sandersdorf-Brehna

09.06.2017

Deutschland – Schweiz 16:30 Uhr
Halberstadt

Polen – Island 19:45 Uhr
Halberstadt

12.06.2017

Polen – Deutschland 12:00 Uhr
Sandersdorf-Brehna

Island – Schweiz 12:00 Uhr
Halberstadt

AUS DEM VERBAND

DFB VERGIBT „EHRENPREIS LEBENSWERK“ AN BERND SCHRÖDER

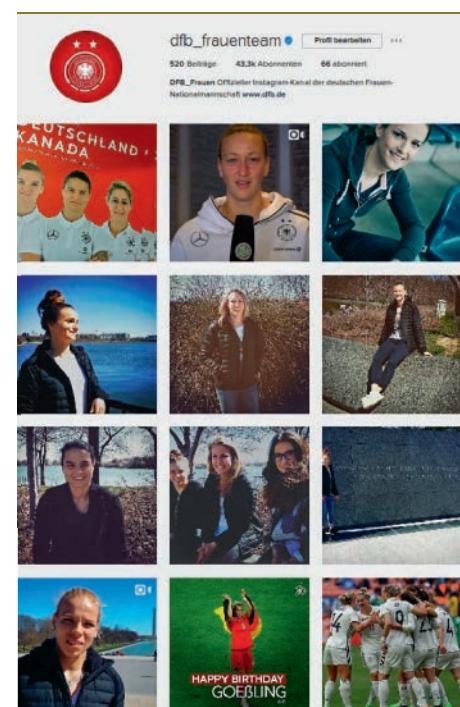
Bernd Schröder wurde am 20. März als siebter deutscher Trainer mit dem „Ehrenpreis Lebenswerk“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ausgezeichnet. Der Preis wird seit 2010 verliehen. Bisherige Preisträger sind Dettmar Cramer, Udo Lattek, Gero Bisanz, Otto Rehhagel, Jupp Heynckes und Ottmar Hitzfeld.

DFB-Präsident Reinhard Grindel: „Er hat alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Er hat sich nie verstellt, ist unbirrt seinen Weg gegangen. Bernd Schröder hat den Frauenfußball in Deutschland über Jahre und Jahrzehnte geprägt, vor seinen Leistungen und Erfolgen kann man sich nur verneigen.“

2

Jahre

Seit genau zwei Jahren ist die Frauen-Nationalmannschaft auf Instagram aktiv. Die zahlreichen Bilder und kurzen Videos erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. 43.300 Fans folgen dem Kanal **dfb_frauenteam** bereits. Auch auf Facebook und Twitter erhalten fast 400.000 Fans einen Blick hinter die Kulissen und sind immer auf dem neuesten Stand.



43.000

Fans folgen dem Kanal
dfb_frauenteam



So gut kann Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit



EMPFOHLEN VOM

- isotonisch
- vitaminhaltig
- 0,0% Alkohol

ERINNERUNGEN FÜRS LEBEN



TEXT
Niels Barnhofer

Jenny Kronenbitter hat Glück gehabt. Die 26-Jährige gewann einen unvergesslichen „Fan-tastic Moment“. Der Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola hatte eine New-York-Reise mit der Frauen-Nationalmannschaft zum SheBelieves Cup verlost.

Das Handy klingelt. Mitten in der Besprechung. Blöde Situation für Jenny Kronenbitter. Dennoch nimmt die 26-Jährige das Gespräch an. Was sich als goldrichtige Entscheidung entpuppt. Denn am Ende ist der Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola. Um sie darüber zu informieren, dass sie einen „Fan-tastic Moment“ erleben darf. Und zwar einen ganz besonderen: Nämlich eine Reise mit der Frauen-Nationalmannschaft zum SheBelieves Cup nach New York.

Unter fast 13.000 Teilnehmern am Fan Club-Gewinnspiel war Jenny die Auserwählte. Vom 1. bis 5. März ging es für sie in den Big Apple. Mit den Mädels, um die uns die Welt beneidet. Auf eine Tour, um die sie die Welt beneidet. Im Preis inbegriffen waren alle Reisekosten. Für die Bahn-Fahrt nach Frankfurt und den Lufthansa-Flug nach New York. Übernachtungen im Hyatt Centric Times Square.

Das Vier-Sterne-Hotel im Herzen Manhattans war der perfekte Ausgangspunkt, um die Megametropole am Hudson River zu erforschen. So hieß es, große Augen und Sehenswürdigkeiten an jeder Ecke – fünf Tage lang. Auf dem Programm stand alles, was in der kurzen Zeit abzudecken war. Freiheitsstatue, Ground Zero, Broadway, Fifth Avenue, Empire State Building, Central Park und, und, und. „Die Stadt ist total spannend“, merkte Jenny schnell.



13.000

Teilnehmer nahmen
am Fan Club-Gewinn-
spiel teil.



2



1_Gruppenfoto

2_Jenny Kronenbitter
genießt die Aussicht3_Meet & Greet mit
Leonie Maier und Sara
Däbritz

3



Was auch nicht verwundert. Denn sie konnte sich auf das Wesentliche konzentrieren. Jenny musste sich nämlich um nichts kümmern. Denn ihr und ihrer Mutter wurde eine Begleitperson des Fan Club zur Seite gestellt, die sich auch um das Rahmenprogramm vor Ort kümmerte.

Dazu zählte natürlich auch ein Besuch bei den DFB-Frauen. Zunächst ging es zum Abschlusstraining vor dem Frankreich-Spiel. Dabei durfte die glückliche Gewinnerin nicht nur hinter die Kulissen schauen, niemand Geringeres als Bundestrainerin Steffi Jones nahm sich die Zeit, um sie zu begrüßen und sich zu einem Plausch zu ihr zu gesellen.

Damit aber nicht genug. Anschließend nahmen sich Leonie Maier und Sara Däbritz ein wenig Zeit für ein Meet & Greet im Team-Hotel. Und da die persönlichen Kontakte zu einer stärkeren Bindung führen, drückte Jenny umso fester die Daumen bei der Partie gegen Frankreich. Zwar sah sie keine Tore, dennoch war sie begeistert. „Das Spiel hat Spaß gemacht. Auch wenn es etwas kalt war, wir hatten gute Plätze und das Stadion war voll.“

Und am Ende der fünftägigen Reise war dann auch der Kopf voll – mit bleibenden Eindrücken. „Das war mega! Wahrscheinlich sind das Erinnerungen fürs Leben. Dieser ‚Fan-tastic Moment‘ war einfach unglaublich“, sagte Jenny noch vor dem Rückflug. Das Mitmachen beim Fan Club-Gewinnspiel hat sich für sie definitiv gelohnt.

Und damit ist sie kein Einzelfall. Auch für das Spiel in Erfurt hat der Fan Club ein Meet & Greet organisiert und als „Fan-tastic Moment“ verlost. Und wie immer steht schon vorher fest, dass auch diesmal die Gewinner ihre ganz persönliche Geschichte erleben. Denn am Ende eint alle die eine Erkenntnis: „Die Frauen würde ich sofort wieder besuchen.“ Denn beim „Fan-tastic Moment“ verspricht der Name nicht zu viel.

**DAS WAR MEGA!
WAHRSCHEIN-
LICH SIND DAS
ERINNERUNGEN
FÜRS LEBEN.**



DIE APP FÜR FANS



Die DFB FAN CLUB-APP
mit umfangreichen Features:

- » News, Videos und Bilder
- » Social Hub und exklusive Gewinnspiele
- » Liveticker zu den Spielen
- » und vieles mehr ...

JETZT BEI
Google play

Erhältlich im
App Store





PAULE und seine Fußballfreunde

Henri Hüpfer:
„Wo ist noch mal das Tor?“



Franziska „Franzi“ Fux:
„Ich zeig's den Jungs.“



Katy Karniggl:
„So geht das aber nicht.“



Benni Bellinger:
„Ist noch was zu futtern da?“



Winnie Wieslinger:
„Immer schön cool bleiben.“



Emil Erdreich:
„Bevor ich flanke, muss ich
erst den Winkel berechnen.“



Paule:
„Zusammen packen wir das!“



Vorfreude auf die EM!

Freut ihr euch genauso auf die Frauen-Europameisterschaft 2017 wie ich? Mit dem heutigen Spiel wollen wir uns gemeinsam auf das Turnier bei unserem Nachbarn, den Niederlanden, einstimmen. Ab Mitte Juni beginnt dann die EM-Vorbereitungsphase. Im Zuge dessen steht

für unsere Mannschaft um Bundestrainerin Steffi Jones noch ein weiteres Vorbereitungsspiel am 4. Juli an. Ab dem 16. Juli geht es dann in den Niederlanden bei der EM wieder um einen Titel. Das wird spannend!

Euer PAULE

SheBelieves Cup

Habt ihr schon mal etwas vom SheBelieves Cup gehört? Der fand dieses Jahr zum zweiten Mal in den USA statt. Vier Frauen-Teams spielten bei dem Turnier mit. Nach einem Sieg gegen England, einem Unentschieden gegen Frankreich und einer knappen Niederlage gegen die USA hat unsere Frauen-Nationalmannschaft den zweiten Platz belegt.

Übrigens steckt hinter dem ausgefallenen Turniernamen eine tolle Botschaft: Mädchen sollen gestärkt und dazu ermutigt werden, ihre Träume zu verwirklichen. Ich finde, unsere Fußball-Frauen sind bestes Beispiel dafür, dass es möglich ist, seine Träume zu erreichen.



Lesen

Der geheimnisvolle Brief

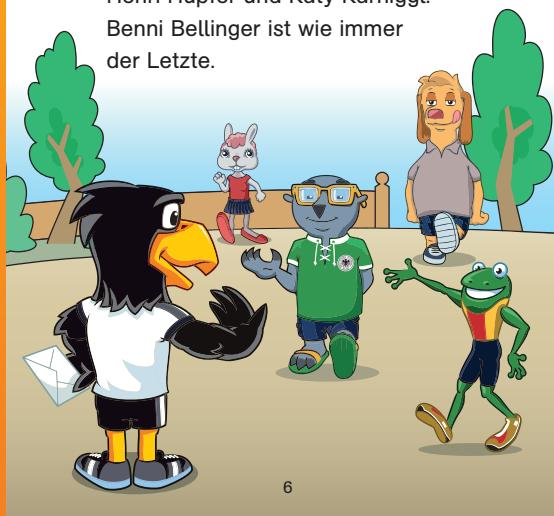
Nach der Schule ist Paule mit seinen Freunden verabredet. Treffpunkt: vor der Schule. Seinen Ball hat er natürlich dabei, denn sie wollen kicken. Doch als er aus dem Gebäude kommt, wartet eine Überraschung auf ihn.



Winnie Wieslinger und Franziska Fux winken ihm schon von Weitem zu. „Paule, beeil dich mal!“, ruft Winnie aufgereggt. Dabei wedelt er mit einem Zettel. Paule rennt los. Als er näher kommt, sieht er: Der Zettel ist ein Brief.



„Mach schon auf!“, drängelt Winnie ungeduldig. Doch Paule wartet, bis alle Freunde eingetroffen sind. Endlich kommen auch Emil Erdreich, Henri Hüpfer und Katy Karniggl. Benni Bellinger ist wie immer der Letzte.



Paule öffnet den Umschlag. „Einladung zum Frühlingsturnier“, liest er vor. „Acht Mannschaften können teilnehmen. Der Sieger erhält einen großen Pokal.“ Winnie macht einen Luftsprung: „Den stemme ich mit links!“ „Erstmal müssen wir gewinnen“, bremst Paule seinen Freund. „Die Gegner sind bärenstark. Wir müssen richtig gut trainieren!“



Noch mehr Geschichten mit PAULE und seinen Fußballfreunden gibt es im Buchhandel oder unter www.klett-lerntraining.de

Wenn du wissen willst, wie die Geschichte weitergeht, kannst du sie hier lesen: PAULE und seine Fußballfreunde, „Das große Turnier“.



17.07.2017

DEUTSCHLAND – SCHWEDEN

EM-GRUPPENSPIEL



IMPRESSUM

DFB-ARENA 01|2017

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund (DFB),
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Chefredakteur/verantwortlich für den Inhalt:
Ralf Köttker

Koordination/Konzeption:
Annette Seitz

Mitarbeiter in dieser Ausgabe: Niels Barnhofer,
Rainer Hennies, Thomas Dohren, Kerstin Heß, Gereon
Tönnihsen, Sven Winterschladen, Paula Widmer

Bildernachweis: Getty Images, imago, Picture Alliance

Layout, technische Gesamtherstellung, Vertrieb,
Anzeigenverwaltung: Ruschke und Partner,
Feldbergstraße 57, 61440 Oberursel,
Telefon 06171/693-0, www.ruschkeundpartner.de

Das DFB-arena wird auf zertifiziertem Papier gedruckt. PEFC steht für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial verträglichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung der Wälder. PEFC zertifiziert auch die Produktkette von der Waldstraße bis zum Endverbraucher. Der Endkunde erhält somit garantiert ein Holzprodukt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben.



PEFC
zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.de

DIE LÄNDERSPIEL-TERMINE

04.07.2017	Heimspiel (Ort und Gegner werden in Kürze bekannt gegeben)
17.07.2017	Deutschland – Schweden in Breda (EM-Gruppenspiel)
21.07.2017	Deutschland – Italien in Tilburg (EM-Gruppenspiel)
25.07.2017	Russland – Deutschland in Utrecht (EM-Gruppenspiel)

TICKET-SERVICE FÜR DIE FANS

Der Kartenverkauf für alle Heimländerspiele der Frauen-Nationalmannschaft wird im Online-Verfahren über tickets.dfb.de abgewickelt. Die Ticket-Hotline lautet 069/65008500 (Verbindungskosten sind abhängig vom Telefonanbieter). Selbstverständlich sind die Karten auch in den regional angekündigten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Sympathieträger



Morgens geliefert. Abends gejubelt.
Die Post für Fußballdeutschland.

Alles, was Sie für das große Fußballfest benötigen, liefern wir Ihnen nach Hause.
Die Deutsche Post ist stolzer Partner des DFB. Wir wünschen der deutschen
Nationalmannschaft für das Länderspiel gegen Kanada viel Glück.



Deutsche Post

Die Post für Fußballdeutschland.



Ihr Konto: von uns. Das Banking: von unterwegs.

Das kostenlose Girokonto* mit unserer neuen Banking-App.

Unser kostenloses Girokonto bietet Ihnen weit mehr als nur 50 € Startguthaben: Es macht Ihren Alltag spürbar leichter: mit modernen Services der neuen Banking-App. So können Sie Ihren Kontostand jederzeit ohne Login abrufen. Oder werden direkt benachrichtigt, wenn sich Ihr Saldo ändert. Genauso unkompliziert funktioniert auch der Wechsel: in über 1.000 Filialen oder ganz bequem online.

* Kostenlos nur bei privater Nutzung, mind. 1.200 € monatl. Geldeingang, sonst 9,90 € je Monat, und belegloser Kontoführung, sonst 1,50 € je Inlands-/SEPA-Überweisung.

** 50 € Startguthaben nach 3-monatiger Konto Nutzung (mind. 5 monatl. Buchungen über je 25 € oder mehr) und wenn seit 24 Monaten kein Konto bei der Commerzbank besteht. Angebot gültig bis 30.06.2017. Details und Voraussetzungen in der Filiale oder unter www.girokonto.commerzbank.de

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite

